An alle Haushalte
Gemeindezeitung Nr. 29 1/2022, Frühjahr/Sommer

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE Norderney

Echolot

Diakonie Sozialstation

Pflegedienst auf der Insel stellt sich neu auf

Abendmahl

neue Form mit Einzelkelchen

Unsere Konfirmand*innen 2022

Konzerte und Musikalisches

Theologie in der KiTa

Mit Legematerialien religiöse Inhalte erfahrbar machen

Inhalt

Seite

5 **Ukraine**
Diakonie-Katastrophenhilfe
unterstützt Menschen im Krisengebiet

6 **Diakonie Sozialstation auf Norderney**
Pflegedienst auf der Insel
stellt sich neu auf

8 **Gottesdienste und Andachten**

10 **Kirche auch im Urlaub**

11 **Unsere Konfirmand*innen 2022**

9 **Abendmahl**
Neue Form mit kleinen Einzelkelchen

Seite

12 **Konzerte und Musikalisches**

Gospelchor: Norderneyer Starfish - Singers

19 **Kasualien**

20 **Theologie in der KiTa**
Mit Legematerialien
religiöse Inhalte erfahrbar machen

22 **Osterbasar des Handarbeitsteams**

23 **Kreise und Gruppen**

24 **Auf einen Blick**
Wie Sie uns erreichen

18 **Musikalisches für Einheimische und Gäste**
Neue Projekte
wecken Freude an Musik

An(ge)dacht

Liebe Leserin, lieber Leser!

Der Wind bläst kräftig in die Segel. Tiefblau der Himmel. Im Hintergrund eine Küstenlinie:

Das Gefühl der Weite und Freiheit am Meer, die Vorfreude auf den Sommer, Bewegung und ein fester Halt – irgendwie steckt das alles zusammen in diesem Motiv.

Das Titelbild dieser Ausgabe des Echolot stammt von Ursula Karge, die in Norden lebt und immer wieder gerne hier auf der Insel weilt. Herzlichen Dank dafür!

Es ist nicht nur dekorativ, sondern lädt auch dazu ein, genauer hinzusehen:

Viele Symbole des Glaubens sind hier zu entdecken:

In der Mitte das Kreuz - zugleich der Mast des Schiffes.

In der Verlängerung nach unten ist es ein Anker. Der Anker ist in der christlichen Seefahrt ein altes Zeichen der Hoffnung und Zuversicht: Unsere Hoffnung kommt aus dem Glauben an Jesus Christus.

Zwei Fische sehen wir unten im Bild: Schon die ersten Christen nutzten die einfache Zeichnung eines Fisches als ihr geheimes Erkennungszeichen. Denn die Anfangsbuchstaben jedes Wortes in einem kurzen Glaubensbekenntnis ergeben hintereinander geschrieben das griechische Wort für Fisch ICHTYS: Iesous Christos Theou Hyios Soter: Jesus Christus, Gottes Sohn, Retter.

Zwei Fische zusammen mit fünf Broten waren es auch, mit denen Jesus eine riesige Menschenmenge satt gemacht haben soll. Davon handelt die Erzählung von der wundersamen Speisung der 5000: Wo wir teilen, was wir haben, wird daraus mehr, als wir uns vorstellen können.

Links oben erkennen wir eine Friedenstaube. In der alten Geschichte von der Sintflut schickt Noah immer wieder eine Taube aus, als das Wasser langsam zurückgeht. Als sie mit einem frischen Ölbaumzweig im Schnabel zurückkehrte, wusste er, dass sie wieder Land gefunden hatte: Es gab wieder eine Zukunft für das Leben! Dieses Symbol des Friedens ist zurzeit besonders oft zu sehen: Auf ukrainischen Flaggen und auf unseren Plakaten, die zu den Friedensgebeten einladen. Lasst uns hoffen und beten, dass aus dem sehnlichen Wunsch nach Frieden dort endlich Wirklichkeit wird. Lasst uns alle tun, was wir können, damit nicht die Gewalt, sondern die Verständigung siegt.

Zur Orientierung auf unserem Weg brauchen wir ein Licht, das uns die Richtung weist. Auf dem Bild ist hinten ein Leuchtturm zu erkennen. Jesus Christus hat gesagt: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh 8, 12)

(Fortsetzung s. nächste Seite)

An(ge)dacht

Die Osterkerze, die wir in diesen Wochen wieder neu entzünden, ist in jedem Gottesdienst, den wir feiern, ein Zeichen dafür.

Ein A und ein Ω ist auf der großen Osterkerze in unserer Kirche angebracht und dazwischen ein Kreuz. Auch dieses Symbol entdecken wir rechts oben auf dem Titelbild. Der erste und der letzte Buchstabe des griechischen Alphabets, Alpha und Omega, sie stehen für Anfang und Ende. „Ich bin das A und das O“, sagt Jesus (Offb 22, 13) und: „Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige“ (Offb 1, 17f).

Wo wir etwas Neues wagen, da dürfen wir es in seinem Namen tun. Er will uns durch seinen Heiligen Geist Rückenwind geben. Und wo wir meinen, wir seien am Ende, dürfen wir uns ebenso an ihn wenden. Er kann aus einem Ende einen neuen Anfang machen. Das feiern wir wieder an den Kar- und Ostertagen.

Ihnen allen wünsche ich eine gesegnete Zeit hier auf der Insel. Wir freuen uns darüber, dass Sie sich für unsere Gottesdienste und vielfältigen Veranstaltungen interessieren und noch mehr freuen wir uns auf die persönliche Begegnung mit Ihnen in unserem „Schiff, das sich Gemeinde nennt“!

Herzliche Grüße,

Ihr Pastor Stephan Bernhardt

Ökumenisches
FRIEDENSGEBET

Gib Frieden, Herr, in dieser armen Welt,
in deiner guten Hand ist alle Macht.
DU leitest Sonne, Wind und Stern wie´s dir gefällt,
DU leitest unser Leben, Tag und Nacht.
Du kannst auch allen bösen Mächten wehren,
beschütze alle Menschen, Mann und Frau und Kind,
dass Krieg und Feuer nicht die Welt verzehren
und unser Haus, in dem wir glücklich sind.
Vertreibe, Herr, aus unsrer Mitte
auch jeden bösen Streit und mach uns still,
und lenke unser Wort und unsre Schritte,
dass Frieden unser Herz und unser Haus (und diese Welt) erfüllt!
Amen.

Diakonie hilft in der Ukraine

Ukraine-Krise: Hilfe für Betroffene

Jetzt spenden

Diakonie Katastrophenhilfe

Spendenkonto:

Evangelische Bank
IBAN: DE68520604100000502502
BIC: GENODEF1EK1

Diakonie- Pflegedienst auf der Insel stellt sich neu auf

Seit März diesen Jahres ist der Pflegedienst der Diakonie nunmehr einziger Anbieter von häuslichen Pflegeleistungen auf der Insel. Vier Mitarbeitende, die bisher bei der Sander-Pflege tätig waren, konnten in das neue Team der Diakonie übernommen werden. „Das war auch nötig," so der Pflegedienstleiter Sascha Thiele, „da in kürzester Zeit für weitere 40 Patientinnen und Patienten eine neue Versorgung sichergestellt werden musste." Inzwischen werden 123 Menschen von 11 Mitarbeitenden der Diakonie betreut. Dabei wurde darauf geachtet, dass nach Möglichkeit keine oder nur sehr geringe Veränderungen für die Betroffenen entstehen.

„Gewohnheiten sind wertvoll nicht nur im Tagesablauf, sondern auch in den Beziehungen, die zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Pflegedienstes bestehen", so der Pflegedienstleiter und er fügt hinzu: „Gerade mit beginnender Demenz ist es das Beste, nach Möglichkeit in dem häuslichen Umfeld zu bleiben. Schließlich sind dort auch die Alltagsgegenstände, mit denen die Betroffenen in den letzten Jahrzehnten gelebt haben. Das gibt Halt und verlangsamt das Fortschreiten der Demenz deutlich."

Begeistert äußert sich Sascha Thiele über das gesamte Team. Alle seien sehr motiviert und hätten die Umstellungen der vergangenen Wochen mit Tatkraft und Ideenreichtum begleitet.

Für die Arbeit im Pflegedienst selbst wurden in den vergangenen Wochen vier E- Bikes neu angeschafft. Außerdem verfügt das Team über 4 Autos, um auch mit umfangreicherem Pflegematerial zu den Patientinnen und Patienten zu gelangen.

Das Angebot des Diakonie – Pflegedienstes umfasst fünf unterschiedliche pflegerische Bereiche:

Da wäre die Behandlungspflege (bspw. regelmäßiger Wechsel von Verbänden und die Verabreichung von Spritzen und Medikamenten) zu nennen, die Grundpflege (Waschen und Duschen), die Verhinderungspflege (vertretungsweise übernommene Pflegeleistungen, wenn Angehörige im Urlaub sind), hauswirtschaftliche Leistungen (Einkäufe, Putzen) sowie eine 24- Stunden- Rufbereitschaft in Notfällen. In geringerem Umfang können sogar Pflegetätigkeiten für Urlaubsgäste auf der Insel geleistet werden.

Immer wieder werde auch das nachgefragt, berichtet Sascha Thiele.

Im Juni diesen Jahres soll der Umzug in den Innenstadtbereich erfolgen. Dazu wird von den derzeitigen Geschäftsräumen Rosenboom in der Jann-Berghaus-Straße/Ecke Kampstraße ein Bereich abgetrennt. Der neue Standort bietet eine deutlich größere Fläche und damit auch mehr Lagermöglichkeiten für medizinisches Zubehör. Auch die Nähe zur evangelischen Inselkirche und zum Martin-Luther-Haus ist erfreulich. Der neue Standort hat eine deutlich bessere Erreichbarkeit als die bisherige Niederlassung in Hafennähe. Nicht zuletzt darüber freut sich der neue Pflegedienstleiter.

Kurz vorgestellt: Sasche Thiele

Er selbst wohnt mit seiner Familie in Osteel und pendelt auf die Insel.

Seit Dezember 2021 ist der 28 – jährige Vater eines kleinen Sohnes. Von 2012-2015 hat er die Ausbildung zum examinierten Altenpfleger in Großheide absolviert. Kurz nach der Ausbildung war er in der Akutpsychiatrie im Norder Krankenhaus tätig. Während dieser Zeit hat er sich beruflich in einem Fernlehrgang über zwei Jahre zur Pflegedienstleitung weitergebildet. Anfang 2021 hat er sein 200 Stunden-Praktikum in der Hauptstelle der Diakonie in Hage absolviert. Glücklicherweise haben sich die Wege zum 01.12.2021 wiedergefunden und seitdem ist er für die Diakonie im Kirchenkreis Norden tätig. Sein Einsatzgebiet ist auf Norderney als stellvertretende Pflegedienstleitung.

„Was mir besonders bei der Diakonie gefällt, ist die familiäre Umgebung. Ich wurde stets mit offenen Armen empfangen. Die ständige Kommunikation ist zu jeder Zeit gegeben. Jeder hat ein offenes Ohr. Besonders die Arbeit mit den Menschen bereitet mir Freude. Toll ist es zu sehen, dass die Hilfe ankommt, die von uns erbracht wird. Das Besondere an der Arbeit ist, dass die Menschen bis ins hohe Alter auf der Insel bleiben und solange es geht durch uns betreut werden und somit lange in ihrem gewohnten Umfeld bleiben können. Nächstenliebe hat eine besondere Bedeutung in unserer Arbeit. Es ist immer eine helfende Hand in allen Lebenssituationen vorhanden."

Gottesdienste und Andachten

Gottesdienste in der Osterzeit in unserer Inselkirche

Dienstag, 12.4.	19.00 Uhr	Passionsandacht
Gründonnerstag, 14.4.	19.00 Uhr	Tischabendmahl
Karfreitag, 15.4.	15.00 Uhr	Andacht zur Sterbestunde Jesu
Samstag, 16.4.	22.00 Uhr	Feier der Osternacht mit Taufen
Ostersonntag, 17.4.	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Kantorei
Ostermontag, 18.4.	10.00 Uhr	festlicher Gottesdienst mit Posaunenchor

In unserer Inselkirche findet an jedem Sonntag (in der Regel um 10.00 Uhr) ein Gottesdienst statt.

In den Monaten Juni bis August laden wir außerdem an jedem Sonntag um 8.30 Uhr zu einem Freiluft-Gottesdienst in die „Waldkirche“ (Napoleonschanze im Wald Ecke Mühlenstraße/Marienstraße) ein. Nur bei Regen fällt dieser Gottesdienst aus.

Besondere Gottesdienste in unserer Inselkirche

Sonntag, 24.4.	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen
Samstag, 30.4.	18.00 Uhr	Vorabendgottesdienst vor der Konfirmation mit Abendmahl
Sonntag, 1.5.	10.00 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation mit Gospelchor, Orgel und Trompete
Sonntag, 15.5.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Gospelchor
Sonntag, 22.5.	11.30 Uhr	Motorradgottesdienst am Hafen
Donnerstag, 26.5.	10.00 Uhr	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt
Sonntag, 29.5.	10.00 Uhr	Festgottesdienst zur Jubiläumskonfirmation mit Kantorei
Pfingstsonntag, 5.6.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Pfingstfest
Pfingstmontag, 6.6.	10.00 Uhr	ökumenischer Gottesdienst (S. Hinweise in den Schaukästen)
Sonntag, 26.6.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung von Prädikant Jan-Hendryk Bas
Sonntag, 10.7.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kantorei
Sonntag, 17.7.	10.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst im Watt in der Surferbucht
	17.00 Uhr	Abendgottesdienst in der Inselkirche (!)

Abendmahl

Abendmahlsfeiern erhalten neue Form

Seit zwei Jahren hat es in der evangelischen Inselkirche pandemiebedingt keine Abendmahlsfeiern mehr im Gottesdienst gegeben. Das fehlt. Nun hat sich der Kirchenvorstand der evangelischen Inselkirche Gedanken gemacht, wie das Abendmahl künftig gefeiert werden kann.

So schön die Symbolik eines Gemeinschaftskelches auch ist, so wenig ist sie nach den vergangenen zwei Jahren noch vorstellbar. Nach einer ausführlichen Diskussion entschied sich das Gremium dazu, kleine Einzel-Abendmahlskelche in ausreichender Stückzahl anzuschaffen. In Zukunft soll wieder in größeren Runden im Altarraum unserer Inselkirche Abendmahl gefeiert werden. Dabei bekommt jede Gottesdienstbesucherin und jeder Gottesdienstbesucher einen kleinen, bereits befüllten Kelch überreicht, der nach der Benutzung wieder auf ein Tablett zurückgestellt wird.

Neu ist auch, dass nun grundsätzlich Abendmahl mit Traubensaft gefeiert wird. So können auch Kinder, Jugendliche und Menschen, die keinen Alkohol trinken möchten, sich immer willkommen fühlen.

Die erste Abendmahlsfeier wird es in diesem Frühjahr am Vorabend zur Konfirmation geben. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie ihre Familien sind damit die ersten, die die neue Form kennenlernen.

Die Gemeindezeitung
Echolot
wird unterstützt von:

Restaurant SCHMUGGLER
Inhaber: Michael Kleimann
Birkenweg 24
26548 Nordseebad Norderney
Tel.: 04932 / 3568
Telefax: 04932 / 83521

Kirche auch im Urlaub

Urlaub ist Zeit für Erholung an Körper und Seele. Bei uns sind Sie richtig, wenn es um die Seele geht.

Urlauberseelsorgerinnen und -seelsorger unterstützen uns in der Gemeinde. Sie sind da für Gespräche (erreichbar über das Pfarramt), sie gestalten Andachten und Gottesdienste. Sie können Sie z.B. bei Themenabenden, Gesprächsnachmittagen, Kirchenführungen oder auch auf spirituellen Spaziergängen treffen.

Ihre Angebote sind Teil unseres Wochenprogramms, das Sie immer aktuell in den Schaukästen finden.

Hier die UrlauberseelsorgerInnen bis einschl. Juni:

Pfarrer Christian Stuhlfauth aus Nürnberg: 09.04. bis 23.04.

Studienleiter an der Gemeindeakademie Rummelsberg
wirkt bei den Andachten und Gottesdiensten in der Kar- und Osterzeit mit
und wird auch Ende August, Anfang September wieder hier als Urlauberseelsorger tätig sein.

Prädikant Thorsten Kim Schreiweis aus Bonn: 02.05. bis 21.05.

Prädikant in der Ev. Kirche im Rheinland, hauptberuflich Projektgruppenleiter bei der Kulturstaatsministerin, Politik- und Verwaltungswissenschaftler, ist zum ersten Mal im Kurseelsorge-Einsatz bei uns: Herzlich willkommen!

Pfarrerin Dorothee Thaeter aus Rheinstetten: 21.05. bis 11.06.

„Mein Name ist Dorothee Thäter, ich bin Pfarrerin der Evangelischen Kirche der Pfalz, 64 Jahre alt und zur Zeit in der Sabbatphase. Mit meinem Mann wohne ich in nahe Karlsruhe, unsere beiden Kinder sind inzwischen erwachsen. Als Kind habe ich viele Sommerurlaube mit meinen Eltern und meinen beiden Schwestern auf den Nordseeinseln verbracht. Besonders gute Erinnerungen habe ich an die Aufenthalte in Norderney. Deshalb bin ich hier und freue mich auf die Begegnungen auf dieser besonderen Insel.
Gottes segensreiche Begleitung wünscht Ihnen Ihre Dorothee Thaeter“

Kurpastorin Thaeter lädt am Dienstag, den 31.05. um 20.00 Uhr zu einem Vortragsabend über das „Fries der Lauschenden“ des Bilhauers Ernst Barlach ins Martin-Luther-Haus.

Pfarrer i.R. Herwig Hermann Mauschitz: 11.06. bis 02.07.

war bis zu seiner Emeritierung 2019 Ev. Pfarrer in Köln. Seither bekommt er eine Pension, ist aber nicht in Pension. Er arbeitet als Tourismuspfarrer für die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) und verschiedenen Landeskirchen deutschland- und europaweit und als psychologischer Berater.

Bei uns auf Norderney ist er 2022 zum zweiten Mal.
Unter anderem bietet er in diesem Jahr folgende Vortragsabende mit anschließender Gesprächsmöglichkeit an:

14. Juni: „Vom kreativen Umgang mit Krisen“

21. Juni: „Tabuthema Scheitern oder mit Zerbrochenem und Unvollendetem leben“

28. Juni: „Alles hat seine Zeit…“

Jeweils um 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Unsere Konfirmand*innen 2022

Am 1. Mai werden um 10.00 Uhr in unserer Inselkirche konfirmiert:

Julia Bernhardt, Kirchstraße 11
Birte Franziska Gora, Nordhelmstraße 75d
Marla Friederike Hausmann, Poststraße 2
Ruben Holtmann, Im Gewerbegelände 33
Jesper Huy, Mainstraße 9
Jarne Kilian Kampfer, Lippestraße 18
Emily Hanna Knöpfel, Benekestraße 35c
Joel Robert Meyer, Strandstraße 4
Leonie Alena Ortmann, An der Mühle 15
Thees Te Koha Robisch, Nordhelmstraße 44
Jarle Schwartze - Bolinius, Lippestraße 4

Konfirmandenfreizeit in Uplengen gemeinsam mit den Konfis der Kirchengemeinde Süderneuland

Impressum:

Herausgeber: Ev.-luth.Kirchengemeinde Norderney
Kirchstraße 11, 26548 Norderney,
Tel.: 04932/927210
P. Stephan Bernhardt (v.i.S.d.P.)
Redaktion: Pn. Verena Bernhardt
e-mail: KG.Norderney@evlka.de
www.norderney-kirchengemeinde.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Auflage: 3500 Exemplare

Konzerte und Musikalisches

Samstag, 2. April, 20.00 Uhr -
ev.-luth. Inselkirche Norderney

Seelenklangkonzert - meditativ und besinnlich

Eine musikalische Reise mit Kirsten Kluin und Stephan Jung

Der beiden Norderneyer Kirsten Kluin und Stephan Jung laden die Zuhörer in ihren Seelenklangkonzerten ein, den Tönen klangfarbenreicher Instrumente, wie z.B. Hang, Gong, Klangschalen, Monochord und dem faszinierenden Obertongesang (die Kunst mit einer Stimme zweistimmig zu singen) ganz bewusst zu lauschen und sich von ihnen verzaubern zu lassen.

Diese meditative Art des Klangerlebens kann auf tiefen Ebenen wirken und die Seele auf unterschiedliche Weise berühren. Die Akustik der ev. Inselkirche unterstützt dabei diese besondere musikalische Reise und lässt die Zuhörer in einer einzigartigen Atmosphäre Musik mit allen Sinnen erfahren.

Kirsten Kluin und Stephan Jung, beide langjährig erfahrene Musik-/Klangtherapeuten und Musiker, begeistern mit ihrem exzellenten Gespür für Klänge und Schwingungen sowie ihrer außergewöhnlichen Spieltechnik und Klangvielfalt.

Kirsten Kluin und Stephan Jung (Norderney)

https://www.klangundseele.de

Eintritt frei – Spende erbeten

Start des Wunschchoral:

Ab dem 7. April 2022
jeden Donnerstag um 12.15 Uhr -
ev.-luth. Inselkirche Norderney

Mein Wunschchoral - 40 Minuten Kirchenmusik

Mit den beliebtesten Liedern aus dem Gesangbuch

Für alle Freunde des Kirchenlieds und des gemeinsamen Singens ist der „Wunschchoral“ ein absoluter Genuss! Dabei wird das Programm jeden Donnerstag neu vom Publikum bestimmt, denn am Eingang zur Kirche kann man seinen Liedwunsch aus dem Evangelischen Gesangbuch abgeben. Die ersten 10 Wünsche werden erfüllt: Mit pfiffigen Improvisationen an der Harm-Kirschner-Orgel werden die Choräle eingeleitet und anschließend gemeinsam gesungen.

Gudrun Fliegner (Inselkantorin auf Norderney), Orgel

Eintritt frei – Spende erbeten

Samstag, 9. April, 20.00 Uhr -
ev.-luth. Inselkirche Norderney

Toccata, Toccata! - Orgelkonzert mit Gudrun Fliegner

Werke von Reger, Frescobaldi, Gigout, Buxtehude, Stamm, Bach, Wammes und Boëllmann

Wer kennt sie nicht: die berühmten Toccaten von Bach oder Widor? Das Konzertprogramm mit Toccaten verschiedenster Komponisten aller Epochen zeigt die Vielseitigkeit, den Glanz und die Virtuosität dieser musikalischen Gattung und verspricht einen spannenden Konzertabend - nicht nur für Freunde der Orgelmusik!

Gudrun Fliegner wuchs in Unna in Westfalen auf und studierte zunächst Lehramt (Musik und Mathematik) in Dortmund und später Kirchenmusik (A-Examen) in Heidelberg. Ihre beruflichen Stationen führten sie als Assistentin von LKMD Kord Michaelis an die Stadtkirche in Pforzheim und als Kreiskantorin an die Kirche am Markt in Hamburg-Niendorf.

Im August 2019 kam sie nach Norderney und leitet hier die Chorarbeit (Kinder-, Gospel-, Posaunenchor und Kantorei), organisiert Konzerte in der Inselkirche und musiziert als Organistin in Gottesdiensten und Konzerten.

Gudrun Fliegner (Inselkantorin auf Norderney), Orgel

Eintritt frei – Spende erbeten

Karfreitag, 15. April 2022, 15.00 Uhr -
ev.-luth. Inselkirche Norderney

Andacht zur Sterbestunde Jesu - Stabat Mater von Antonio Vivaldi

Lesungen aus der Passionsgeschichte wechseln ab mit Sätzen aus dem „Stabat Mater“ von Antonio Vivaldi.

Mit Angelika Stöhr (Alt)

und Kantorin Gudrun Fliegner (Orgel),

Kurpastor Christian Stuhlfauth (Lesungen)

Kantorei Norderney

Ostersonntag, 17. April 2022, 10.00 Uhr -
ev.-luth. Inselkirche Norderney

Festgottesdienst mit dem Gloria von Antonio Vivaldi

Mit der Kantorei Norderney

und Kantorin Gudrun Fliegner (Leitung und Orgel)

Das Gloria in D (RV 589) ist völlig zu Recht das vielleicht bekannteste geistliche Werk von Antonio Vivaldi: Konzertant, spritzig bis fröhlich, aber auch emotional und dramatisch, nimmt es Musizierende und Zuhörende in zwölf Sätzen mit in die Klangwelt des italienischen Barockmeisters.

Die Kantorei Norderney musiziert in diesem Gottesdienst mit „Boardmitteln“: Sängerinnen und Sänger des Chores übernehmen auch die Solopartien in den Arien, Inselkantorin Gudrun Fliegner spielt den Orchesterpart in einer Umarbeitung für Orgel.

Kantorei Norderney

Gudrun Fliegner (Inselkantorin auf Norderney),

Leitung und Orgel

Eintritt frei (Gottesdienst) - Spende erbeten.

Konzerte und Musikalisches

Samstag, 23. April, 20.00 Uhr - ev.-luth. Inselkirche Norderney

Fantasie - Orgelkonzert mit Finnegan Schulz

Werke von Muffat, Bach, Ritter, Müthel und Bach

Das freie Fantasieren gehört seit jeher zum Handwerkszeug der Organist*innen. Spätestens seit dem 16. Jahrhundert hat sich die Fantasie auch als kompositorische Gattung durchgesetzt. Durch die freie Form der Fantasie wurden zahlreiche Komponist*innen von Barock bis Gegenwart zu vielfältigen und einfallsreichen Stücken inspiriert.

Finnegan Schulz studierte Kirchenmusik (Bachelor und Master) in Leipzig, unter anderen bei Prof. Martin Schmeding (Orgelliteraturspiel) und Prof. Thomas Lennartz (Orgelimprovisation). Bereits während seines Studiums übernahm er als Assistent des Thomasorganisten Orgeldienste in der Leipziger Thomaskirche und leitete den deutsch-französischen „Chorbeau“ mit etwa 60 Sängerinnen und Sängern.

Seit 2020 ist er als Nachfolger von Gudrun Fliegner Kirchenmusiker in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Niendorf in Hamburg und Kirchenkreiskantor der Propstei Niendorf-Norderstedt.

Finnegan Schulz (Hamburg), Orgel

Eintritt frei – Spende erbeten

Samstag, 30. April, 20.00 Uhr - ev.-luth. Inselkirche Norderney

Empfindsamkeit, Sturm und Drang - Orgelkonzert mit Martin Sander

Werke von J.S. Bach, C.P.E. Bach, G.A. Homilius und W.A. Mozart

Martin Sander ist als Professor für Orgel an der Hochschule für Musik und Theater in München sowie an der Hochschule für Musik Basel tätig. Zuvor wirkte er an der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg, der Hochschule für Musik Detmold und an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt/Main.

Nach Beginn des Orgelspiels bei Hermann Amlung in Göttingen zählten zu seinen Lehrern in Studium und Meisterkursen Ulrich Bremsteller, Harald Vogel, Luigi Ferdinando Tagliavini, Flor Peeters und Edgar Krapp.

Gleichzeitig mit seinen musikalischen Studien promovierte er bei Prof. Dr. Jürgen Troe an der Universität Göttingen in Physikalischer Chemie.

Der Gewinn mehrerer großer Orgelwettbewerbe – u.a. Mendelssohn-Wettbewerb Berlin, ARD-Wettbewerb München, J.S.Bach-Wettbewerb Leipzig und Prager Frühling – bereitete seine internationale Konzertkarriere vor. Er konzertiert regelmäßig in vielen bedeutenden Kirchen und Sälen und trat als Solist mit etlichen renommierten Orchestern auf.

Neben Produktionen und Konzertmitschnitten für verschiedene deutsche und ausländische Rundfunk- und Fernseh-Anstalten spielte er etliche CDs ein. Er leitet zahlreiche Meisterkurse, ist als Juror internationaler Wettbewerbe tätig und wirkt als Experte an Orgel-Restaurierungs- und Neubauprojekten mit.

Martin Sander (Detmold), Orgel

Eintritt frei - Spende erbeten

Samstag, 7. Mai, 20.00 Uhr - ev.-luth. Inselkirche Norderney

Norddeutsches, Italienisches und Französisches - Orgelkonzert mit Heiner Graßt

Werke von Bruhns, Buxtehude, Vivaldi, Rossini, Marchand und Guilmant

Der Konzertabend mit dem Essener Konzertorganisten Heiner Graßt präsentiert ein ansprechendes Programm von norddeutscher Phantastik über italienische Brillanz bis hin zum guten französischen Geschmack.

So wie an der Küste die Wolkenformationen oft fantastisch sind und das Wetter überraschend umschlägt, so spiegelt sich dies auch in der norddeutschen Orgelmusik mit ihren überraschenden und fantasievollen Wendungen zwischen Innigkeit, Kontrapunkt und Dramatik. Dieser Stil ist hier beheimatet und wird „Stylus phantasticus“ genannt.

Das sonnenverwöhnte Italien ist weltweit nicht nur wegen der brillanten Mode und dem eleganten Design bekannt, sondern auch wegen der Brillanz und Leichtigkeit seiner Musik: hier zu hören bei Orgelübertragungen eines Violinkonzertes von Vivaldi und einer Opern-Ouvertüre von Rossini.

Der „bon gout“ (guter Geschmack) ist ein zentraler Begriff in der klassischen französischen Musik. Die Formen und die Registriertypen sind vorgegeben und nun ist es Sache des guten Spielers mit einem möglichst guten und erlesenen Geschmack diese Formen zu füllen und zu beseelen. Und wie in der französischen Küche kommt es darauf an, wer kocht. Bon Appetit!

Heiner Graßt war Preisträger bei nationalen und internationalen Orgel-Wettbewerben und seine rege Konzerttätigkeit führte ihn in die meisten europäischen Länder sowie nach Russland, Israel, Kanada und die USA. Er war in Italien und Russland in der Jury von Orgel-Wettbewerben, spielte neben Rundfunkaufnahmen auch Schallplatten und CDs ein und gab Kurse und Seminare im In- und Ausland.

Heiner Graßt (Essen-Kray), Orgel

Eintritt frei – Spende erbeten

Samstag, 14. Mai, 20.00 Uhr - ev.-luth. Inselkirche Norderney

Gloria - Konzert mit der Kantorei und Norderneyer Musikern

Werke von Vivaldi, Saint-Saëns, Stanley, Bach u.a.

Das Gloria in D (RV 589) ist völlig zu Recht das vielleicht bekannteste geistliche Werk von Antonio Vivaldi: Konzertant, spritzig bis fröhlich, aber auch emotional und dramatisch, nimmt es Musizierende und Zuhörende in zwölf Sätzen mit in die Klangwelt des italienischen Barockmeisters.

Außer der Kantorei Norderney musizieren in diesem Konzert Silas Gora (Trompete) und Angelika Stöhr (Violonchello). Beide sind in den Gruppen der „Kirchenmusik auf Norderney“ aktiv und in diesem Konzert als Solisten zu hören.

Kantorei Norderney / Silas Gora, Trompete
Angelika Stöhr, Violoncello

Gudrun Fliegner (Inselkantorin auf Norderney), Leitung und Orgel

Eintritt frei – Spende erbeten

Sonntag, 21. Mai, 20.00 Uhr - ev.-luth. Inselkirche Norderney

Planxties & Airs - Musik für Orgel, Whistles & Low Whistles

Traditionelle Musik aus Irland und England, Melodien von Claus von Weiß

Die „Königin der Instrumente“, wie die Orgel gerne genannt wird, trifft auf eines der archaischsten Instrumente, die Whistle, eine einfache diatonische Flöte aus Holz oder Metall (Tinwhistle), die heute besonders in der Musik Irlands noch populär ist und in ihrer tiefen Variante, der Low Whistle, auch durch Filmmusiken wie „Titanic“ oder „Braveheart“ bekannt geworden ist. So unterschiedlich diese beiden Instrumente auf den ersten Blick erscheinen, sie mischen sich klanglich hervorragend, egal ob beim getragenen Planxty eines Turlough O’Carolan oder bei einem munteren, verspielten traditionellen Jig oder Reel.

Das Konzertprogramm des Duos Planxties & Airs besteht aus irischen und englischen Melodien sowie Stücken von Claus von Weiß im britischen Stil.

(Fortsetzung s. nächste Seite)

Sämtliche Arrangements der Melodien stammen von den beiden Musikern, die so ihren ganz persönlichen Stil in die traditionelle Musik einbringen.

Zu hören sind Planxties (Musik, die Komponisten wie Turlough O'Carolan ihren Gastgebern oder auch einer adligen Gönnerin gewidmet haben), Airs (ruhige, frei schwingende Stücke) sowie schnelle Jigs und Reels im 6/8 Takt bzw. 4/4Takt. So bietet das Programm ein breites musikalisches Spektrum von meditativer Ruhe bis hin zu losgelassener tänzerischer Fröhlichkeit.

Ulrike von Weiß, Orgel

Claus von Weiß, Whistles & Low Whistles

www.planxties-airs.de

Eintritt frei - Spende erbeten

Samstag, 28. Mai, 20.00 Uhr - ev.-luth. Inselkirche Norderney

Himmelsstimmen: Orgelkonzert und Knabensopran

Ave Maria, Pie Jesu, Dorische Toccata, Toccata a la Rumba u.a.

Klassische, aber auch ungewöhnliche Werke für die Königin der Instrumente werden am Samstag, den 28.5. um 20 Uhr in der Ev. Inselkirche Norderney zu hören sein. Rosemarie Pritzkat, Organistin aus Hamburg, wird das Konzert auch moderieren und reizvolle Werke zwischen Bach und Brahms bis zur Moderne spielen. Eine weitere Besonderheit wird der Knabensopran Elias Ziegeler sein, zweiter Künstler des Abends. Er wird das Bach-Gounod Ave Maria singen, Faurés Pie Jesu und weitere engelsgleiche Lieder und Arien für Knabensopran!

Rosemarie Pritzkat studierte in Hamburg bis zum künstlerischen Orgeldiplom und der Großen A-Prüfung für Chordirigenten und war bis 2021 Kirchenmusikdirektorin des Hamburger Knabenchores an der Hauptkirche St. Nikolai in Hamburg, mit dem sie Bachs Oratorien, Mozarts Requiem, aber auch Mendelssohns große Werke wie Elias und Paulus aufführte und große Konzertreisen von Übersee bis Japan unternahm.

Aus ihrem Knabenchor stammt der Sänger des Abends: Elias Ziegeler, 11 Jahre, der von Rosemarie Pritzkat zum Knabensolisten ausgebildet wurde und weiterhin wird. Er kam mit 6 Jahren in die Vorstufen des Knabenchores und bereits mit 8-9 Jahren in den Konzertchor. In der Moderation wird es über alle Werke des Abends und auch über die Besonderheit einer Ausbildung heutiger Knabenstimmen gehen.

Elias Ziegler, 11 Jahre (Hamburg), Knabensopran

Rosemarie Pritzkat (Hamburg), Orgel

Eintritt frei – Spende erbeten

Samstag, 4. Juni, 20.00 Uhr - ev.-luth. Inselkirche Norderney

Toccata, Toccata! - Orgelkonzert mit Gudrun Fliegner

(s. Konzertankündigung vom 9. April)

Gudrun Fliegner (Inselkantorin auf Norderney), Orgel

Eintritt frei – Spende erbeten

Samstag, 11. Juni, 20.00 Uhr - ev.-luth. Inselkirche Norderney

Seelenklangkonzert - meditativ und besinnlich

(s. Konzertankündigung vom 2. April)

Kirsten Kluin und Stephan Jung (Norderney)

https://www.klangundseele.de

Eintritt frei – Spende erbeten

Freitag, 17. Juni 2022, 20.00 Uhr - ev.-luth. Inselkirche Norderney

Feel Go(o)d!

Gospelkonzert mit den Starfish Singers Norderney

Fetzige Gospels, einfühlsame Balladen, Popsongs und Spirituals – die Starfish-Singers laden zu einem bunt gemischten Programm in die Inselkirche ein.

Mit dabei ist die Starfish-Band mit Gudrun Fliegner (Piano und Leitung), Jörn Janssen (E-Bass) und Claus Kniephoff (Drums).

Eintritt: 12 Euro (Abendkasse), 10 Euro (Vorverkauf)

VVK: im Weltladen, Kirchstraße 11

Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre ist der Eintritt frei.

Samstag, 25. Juni, 20.00 Uhr - ev.-luth. Inselkirche Norderney

Sphären – Chorkonzert mit dem Chor der Universität Hamburg

„Songs of farewell" von Hubert Parry u.a.

In „Sphären" füllt der Chor der Universität Hamburg die Norderneyer Inselkirche mit ganz unterschiedlichen Klängen. Werke von Bach (Motette „Jesu, meine Freude), Reger und Whitacre erklingen ebenso wie vielstimmige Pop-Arrangements von Ensembles wie Rajaton, Vocal Line und Maybebop.

Der Chor der Universität Hamburg zeigt regelmäßig mit Konzerten in der Hamburger Laeiszhalle, der Elbphilharmonie und im europäischen Ausland seine hochentwickelte Klangkultur und sein begeisterndes Engagement.

Dirigent Prof. Thomas Posth ist neben seiner Tätigkeit als Akademischer Musikdirektor der Universität Hamburg freiberuflicher Dirigent und Leiter des vielfach preisgekrönten Orchester im Treppenhaus, das im Spätsommer zum dritten Mal ein einmonatiges Festival auf Norderney veranstalten wird.

Der Chor singt auch im Gottesdienst am 26. Juni um 10 Uhr in der Inselkirche.

Chor der Universität Hamburg

Thomas Post, Leitung

https://www.unimusik.uni-hamburg.de/ensembles/chor-orchester.html

Eintritt frei - Spende erbeten

Mehr Infos:

https://kirchenmusik-norderney.de

Die Gemeindezeitung Echolot wird unterstützt von:

Wirsing Notare	Schönemann Rechtsanwälte	Balzer Fachanwälte
Peter W. Wirsing Rechtsanwalt & Notar a.D.	Kerstin M. Schönemann Rechtsanwältin & Notarin (mit dem Amtssitz in Norderney) zugleich Fachanwältin für Arbeits- und Familienrecht	Knut Balzer Rechtsanwalt & Notar (mit dem Amtssitz in Norden) zugl. Fachanwalt für Strafrecht und Fachanwalt für Sozialrecht

Kanzlei Norderney · Jann-Berghaus-Str. 69
Tel. 04932 / 1363 · mail@wirsing-schoenemann-balzer.de

Kanzlei Norden · Thedastraße 2B
Tel. 04931/989880 · info@balzer-norden.de

Musikalisches für Einheimische und Gäste

Die Gemeindezeitung
Echolot
wird unterstützt von:

Bodenstab Bauunternehmung GmbH & Co. KG

– Seit über 80 Jahren Ihr Partner am Bau –

Hochbau – Tiefbau – Stahlbeton
Dachdeckungen – Schlämmverfugungen
Beratung – Planung – Entwurf

Im Gewerbegelände 31 · 26548 Norderney
Telefon 04932 / 92 75 78 · www.bodenstab-bau.de

Kasualien

Kirchliche Trauerfeiern:

Gert Bents	70
Horst Dittrich	82
Sonja Strothmann, geb. Ulrichs	75
Süntke Saathoff	87
Gerda Hasbargen, geb. Hasbargen	93
Elfriede Bungenstock, geb. Eberhardt	86
Käthe Eden, geb. Gutbrunner	74
Heinz-Hermann Lehwald	67
Friedel Wichmann	94
Marianne Freese, geb. Dreeßen	96
Ewald Krafft	75
Sophie Köster, geb. Visser	88
Hella Krapp, geb. Brömmelmeier	75
Claudia Wunsch	29
Gerda Groß, geb. Poppinga	87
Wolfgang Kahlert	81
Ulrike Hagen	62
Irmard (Irmi) Sawitza, geb. Kruska	89
Inge Freese	90
Ingrid Hoppe, geb. Müller	86

„Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen,
und der Tod wird nicht mehr sein,
noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein.
Und der auf dem Thron saß, sprach:
Siehe, ich mache alles neu.“

Offenbarung 21, 4+5

Die Gemeindezeitung
Echolot
wird unterstützt von:

ENGELKE NEUMANN
BESTATTUNGSHAUS

- Erfahrung schafft Vertrauen
- Familienbetrieb seit 1900

Ihr Wegbegleiter auf der Insel.

Tag und Nacht
Tel.: 04931-2142
Neuer Weg 69, 26506 Norden

bestattungshaus-neumann@t-online.de
www.engelke-neumann.de

Kinder in der evangelischen Kindertagesstätte erlebten die Fastenzeit vor Ostern

Liebe Eltern und vor allem liebe Kinder!

Seit dem 28.02.2022 beschäftigen wir uns in unserer Einrichtung mit dem Thema Fastenzeit.

Am 1. Tag haben wir mit den Kindern über Jesus und seinen zu bestehenden Auftrag gesprochen. Dieser kam von Gott.

Es begann alles vor langer Zeit. Nachdem Jesus von Johannes getauft wurde, ging er in die Wüste und musste sich einer Prüfung unterziehen. Er musste fasten: 40 Tage und 40 Nächte war er ganz allein auf sich gestellt. Jesus saß in der Wüste und dann kam der Teufel, um ihn zu überreden, dass doch alles Quatsch ist und er ruhig von seinem Vorhaben abweichen kann. Aber was hat Jesus wohl gemacht? Ließ er sich ablenken oder hat er es geschafft? Diese Fragen stellten sich uns.

Wir haben uns mit den Kindern gemeinsam auf den Weg gemacht und die Geschichte von Jesus in der Wüste aus einer Kinderbibel gelesen. Die Kinder haben ihre Gedanken mitgeteilt und wir sind in eine rege Unterhaltung übers Fasten gekommen und ob das für Jesus wohl einfach gewesen ist, so lange ohne Essen auszukommen? Was bedeutet Fasten für uns heute? Wie geht das eigentlich? Wie ist es eigentlich in einer Wüste zu sein?

Zusammen mit den Kindern haben wir aus Kett-Material ein Legebild zu der Geschichte entstehen lassen… (siehe Fotos!)

Was heißt Fastenzeit?

Am Aschermittwoch ist nach der bunten Karnevalszeit alles vorbei! Dann beginnt die Fastenzeit. Sie dauert lang: 40 Tage und 40 Nächte. Das ist genau die Zeit von Aschermittwoch bis Ostern (Karfreitag).

So, wie die Karnevalssachen weggeräumt werden, kann man auch in sich selbst aufräumen. Das geht gut, wenn wir auf Dinge verzichten, die wir nicht unbedingt brauchen. Hierzu gibt es viele Möglichkeiten: z. B. nicht mit dem Auto fahren, sondern lieber mit dem Fahrrad, auf

Süßigkeiten verzichten, am Abend lieber gemeinsam Spiele spielen, anstelle von Fernsehen, kein Brötchen unterwegs kaufen, wenn doch zu Hause genug Brot da ist, vielleicht für einen guten Zweck spenden … Wir denken dann auch an die Menschen, denen es nicht so gut geht wie uns, und wollen ihnen helfen.

Was hat diese Zeit für eine Bedeutung für uns als Christen?

Die Fastenzeit geht bis Ostern und wir bereiten uns auf den Tod und die Auferstehung Jesu vor. In dieser 40-tägigen Zeit wollen wir noch viel mehr über Jesus und sein Leben erfahren.

Wir wissen auch schon, dass Ostern eine Zeit des Neubeginns ist. Der Frühling kommt, es fangen die Blumen und Blätter an den Bäumen wieder an zu wachsen und neues Leben entsteht …

In der Bibel steht geschrieben:

40 Tage war Jesus in der Wüste und wurde vom Teufel in Versuchung geführt, Böses zu tun und zu denken, Gott gäbe es gar nicht.

Wir haben erfahren, dass er stark geblieben ist und sich durch sein Fasten von Innen gereinigt hat. Er kann sich nun auf die wichtigen Aufgaben von Gott konzentrieren. Gut gemacht, Jesus! Da stellte sich auch die Frage, ob es für uns schon Situationen gab, in denen wir standhaft bleiben mussten, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen.

Unsere Kinder waren sehr stolz auf Jesus!

Zum Schluss haben wir noch ein kleines Gebet gesprochen. Die Geschichte von Jesus ist noch nicht zu Ende.

Vielleicht auch ein Gebet für Euch:

„Jesus, du warst so lange in der Wüste. 40 Tage und Nächte. Es war am Tage heiß und in der Nacht kalt. Du hast dich auf deine Aufgabe vorbereitet den Menschen von Gott zu erzählen. Segne uns zur Fastenzeit. Amen.“

Liebe Grüße
vom Ev.-luth. Kindergarten Am Kap

Die Gemeindezeitung
Echolot
wird unterstützt von:

Ihr Norderneyer Fliesenlegermeister

Fliesen Saathoff
Im Gewerbegelände 30
26548 Norderney
99 15 86

Osterbasar des Handarbeitsteams

Zu den besonderen Freuden in diesem Frühjahr zählt, dass unser Handarbeitsteam wieder einen Osterbasar organisieren kann. In den Räumen des Martin-Luther-Hauses (Kirchstraße 11) wird

am Samstag, den 9. April 2022

in der Zeit von **15.00 Uhr - 17.00 Uhr** ein lebhaftes Treiben herrschen. Verkauft werden selbst gefertigte Waren des Teams wie Tischdecken, Baby- und Kinderbekleidung, Taschen aber auch liebevoll gestaltete Karten, Stofftiere und Osterdekoration. Gewiss wird für jeden Geschmack etwas dabei sein. Wer noch ein Ostergeschenk sucht, kann hier fündig werden.

Auch ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen wird wieder möglich sein.

Öffnungszeiten des Weltladens im Martin-Luther-Haus (Kirchstr. 11):

sonntags: 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr
montags bis freitags: 10.00 - 12.30 und 16.00 -18.00 Uhr
samstags: geschlossen

Waren des Handarbeitsteams können zu den Öffnungszeiten des Weltladens erworben werden.

Die Gemeindezeitung Echolot wird unterstützt von:

Kontakte und Informationen

Treffgelegenheiten

- **Erzählcafé „Dat weetst Du noch“**
  Kontakt:
  Cornelia Schmidt (Tel. 2655)
  Stephan Bernhardt (Tel. 9917822)
- **Seniorenkreis**
  im Restaurant „Schmuggler“ (Birkenweg 24)
  Kontakt:
  Stephan Bernhardt (s.o.)
- **Spielenachmittag für Junggebliebene**
  Kontakt: Meta Schreiber (Tel. 81457), Ulrike Horn (Tel 0172-2610877)
- **Männerkreis**
  Kontakt:
  Stephan Bernhardt (s.o.)
- **Frauenabende**
  Kontakt:
  Verena Bernhardt (Tel. 9917821)
- **Handarbeitsteam**
  Kontakt:
  Ria Schäfer (Tel. 3279)
  Eva Wirsing (Tel. 991975)
- **Kinderfrühstück und Jugendtreff**
  Kontakt:
  Verena Bernhardt (s.o.)

Wenn Sie sich für unsere Chöre, Kreise und Gruppen interessieren, dann nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf. Wir werden Sie über ein nächstes Treffen informieren.

Unsere Chöre

- **Kinderchor**
- **Jugendchor**
- **Gospelchor**
- **Kantorei**
- **Posaunenchor**
- **Instrumentalunterricht**

Kontakt: Gudrun Fliegner
(Tel. 0172-9212888)

„Kreis für Alte Musik“
Kontakt:
Silvia Fokken (Tel. 5219877)

Organisationsteam der Konzertreihe „LLL“- Listen, Lüstern, Lauschen
Kontakt:
Sibylle Kirpeit-Wessels
(Tel. 81838)

Wer spenden mag…

„Netzwerk Geflüchtete“
Kontakt:
Gunda Behr (Tel. 1677)

„Freundeskreis Kadeba“
Kontakt:
Günter Selbach (Tel. 2410)

Kontoverbindung (IBAN):
DE35 5206 0410 0000 0062 62

Bitte geben Sie bei einer Spende genau den Spedenzweck an. Zum Beispiel: „Netzwerk Geflüchtete Norderney“, „Freundeskreis Kadeba - Projekt“ oder „Freundeskreis Kadeba - Logistik“

Auf einen Blick

Sie möchten uns telefonisch erreichen?

Hier finden Sie die Ansprechpartner unserer Kirchengemeinde:

Gemeindebüro & Friedhofsverwaltung	Sabine Ehrenberg Kirchstr. 11	Tel. 927210 Kg.Norderney@evlka.de

(Sprechzeiten: Dienstag und Mittwoch jeweils 15.00 - 17.00 Uhr)

Pfarramt	Pn. Verena Bernhardt	Tel. 991 78 21
	P. Stephan Bernhardt Kirchstraße 11	Tel. 991 78 22
Kantorin	Gudrun Fliegner Gartenstraße 20	Tel. 0172 9212888
Küsterin	Silke Onkes-Schwarz	Tel. 01522 1375807
Gemeindehelfer	Dennis Schrade	Tel. 01522 1375807
Kirchenvorstandsvorsitzender	P. Stephan Bernhardt	Tel. 991 78 22
Stv. Kirchenvorstandsvorsitzender	Peter Wirsing	Tel. 13 63
Diakonie-Pflegedienst	Hafenstraße 6	Tel. 92 71 07
Kindergarten	Anja Göhn Benekestraße 25	Tel. 5 84
Martin-Luther-Haus (MLH)	Kirchstraße 11 (ggü. der Kirche)	Tel. 33 47
Weltladen Regenbogen	Marlies Gottschalk Kirchstraße 11 (MLH)	Tel. 792
Stiftung Inselkirche	Landesbischof i. R. J. Johannesdotter	Tel. 0172 5146049

Natürlich sind wir auch im Internet vertreten.
Sie finden alle wichtigen Informationen, Termine und Hinweise immer ganz aktuell auf den Seiten:

www. kirchengemeinde-norderney.de oder www.kirchenmusik-norderney.de